Luzerner Zeitung

AUSSTELLUNG

Grosse Bühne für kleine Dinge: Die Würdigung einer geringgeschätzten Kunst

In der Galerie Kriens sind gezeichnete Werke von sechs hiesigen Kunstschaffenden zu sehen. Damit ist eine ganz bestimmte Absicht verbunden.

Arno Renggli

15.01.2026, 10.15 Uhr

«Piccole cose» heisst die Ausstellung in der Galerie Kriens. Doch «kleine Dinge» oder «Kleinigkeiten» ist vermutlich auch etwas ironisch gemeint. Denn es geht um Zeichnungen, denen man gerne nachsagt, nicht mehr als Skizzen oder Entwürfe zu sein, wie Kurator Tobi von Wartburg (Kurator Galerie Kriens sagt. Und betont zugleich, dass dies falsch sei. Genau das soll die Ausstellung zeigen.

Im Rahmen von «Dessin – Zentralschweizer Zeichnung» will sie Zeichnungen von Laura Bider, Rebecca Fässler, Delia Hess, Elena Marcuzzi, Claude Seeberger und Henri Spaeti ins rechte Licht rücken

und den vermeintlich «kleinen Dingen» eine grosse Bühne bieten.

Claude Seeberger mit «Heads». Bild: zvg

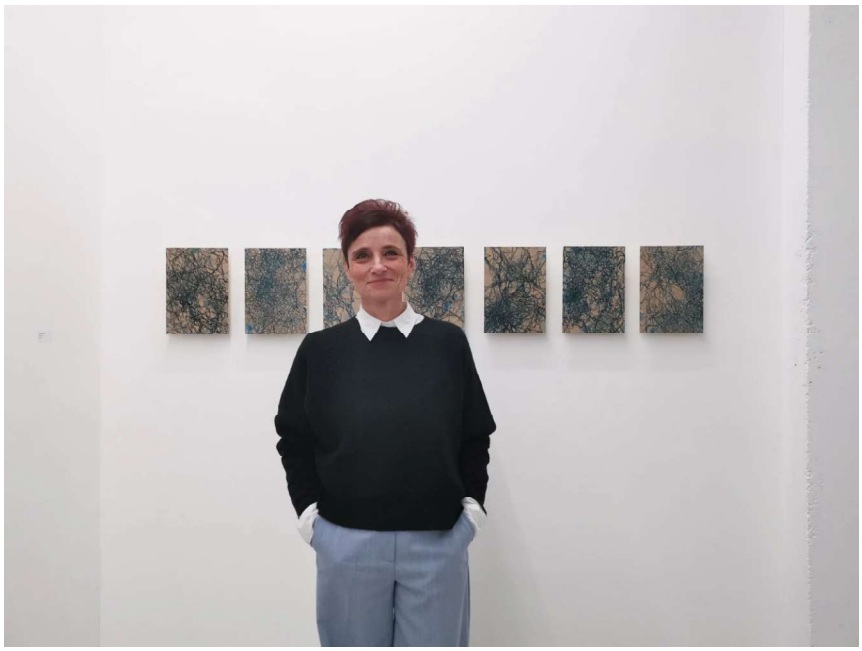
Claude Seeberger etwa fasziniert mit ihren in Rot gehaltenen «Heads», die während und nach ihrem Atelieraufenthalt in Belgrad entstanden. Delia Hess beschränkt sich in ihren Zeichnungen auf eine reduzierte Farbpalette und entwickelt ruhige natürlich abstrakte Formen.

Im Gegensatz dazu stehen Rebecca Fässlers senkrechte und waagerechte Striche in ihrer Serie «On/Off»mit einer faszinierenden Tiefe. Auch Laura Biders Zeichnungen sind abstrakt, aber die Formen sind vertraut und lösen Geschichten aus. Henri Spaetis Werke aus der Serie «Glass» lassen uns im Ungewissen ob, wir das Glas oder doch durch ein

Fenster sehen. Elena Marcuzzi entführt uns in ihren Zeichnungen nach Italien und zeigt uns just die «piccole cose», welche die Ausstellung ausmachen. *(zvg/are)*

Delia Hess mit «Flow». Bild: zvg

Henri Spaeti mit «Glass». Bild: zvg



Elena Marcuzzi mit «Piccole Cose». Bild: zvg

Laura Bider mit «Gschichte». Bild: zvg

Rebecca Fässler mit «Amorph». Bild: zvg

Ausstellung

Bis 8. Februar, Galerie Kriens, Oberrnauerstr. 1d. Fr 16 – 19 Uhr, Sa 14 – 17 Uhr, So 14 – 17 Uhr. Gespräch über kleine Dinge mit den Kunstschaffenden und Tobi von Wartburg; So, 1.2. 14 Uhr.